

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- 1.1 Angaben zum Produkt
1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

UO Reiniger sauer

BWT - AG
Walter Simmer Str. 4
A-5310 Mondsee
Telefon: +43-(0)6232-5011-0
Telefax: +43-(0)6232-5011-1229
Dipl. Ing. L. Nagl - ☎ +43-(0)6232-5011-1505
Vergiftungsinformation Wien ☎ +43-(0)1-406 43 43
09.12.2002

- 1.2.1 Auskunftgebender Bereich
1.2.2 Notfallauskunft
1.2.3 Erstellt/Überarbeitet am:

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 2.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoff)
2.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

2.2.1 Beschreibung	Saurer Reiniger für RO Membranen			
2.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe	CAS-Nr.:	% Masse	R-Sätze	Kennb.
Amidosulfonsäure, Sulfaminsäure (1)	5329-14-6	70	36/38-52/53	Xi
1,2,3 Benzotriazol (2)	95-14-7	< 2	20/22-36-52/53	Xn
2.2.3 Identifikationsnummer(n)				
EG-Nummer:	226-218-8 (1)	202-394-1 (2)		
INDEX-Nummer:	016-026-00-0 (1)			

3. Mögliche Gefahren

- 3.1 Bezeichnung der Gefahren **Reizt die Augen und die Haut**
3.2 Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt **Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben**

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Allgemeine Hinweise Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen
4.2 Nach Einatmen Frischluft. Wasser trinken. Ggf. Arzt hinzuziehen
4.3 Nach Hautkontakt Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Sofort gründlich unter fließendem Wasser abspülen
4.4 Nach Augenkontakt Sofort 10-15 Minuten bei gut geöffnetem Lidspalt mit fließendem Wasser spülen. Sofort zum Augenarzt
4.5 Nach Verschlucken Viel Wasser trinken, Erbrechen vermeiden (Perforationsgefahr). Sofort Arzt hinzuziehen. Magenspülung
4.6 Hinweise für den Arzt Produkt reagiert stark sauer

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Geeignete Löschmittel Wasser, Schaum, Pulver, Feuerlöscher: P,K,W
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen
5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel -
5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase Nicht brennbar. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich: Schwefeloxide, Ammoniak, Nitrose Gase
5.4 Besondere Schutzausrüstung Chemieschutzkleidung/umluftunabhängiges Atemschutzgerät
5.5 Sonstige Hinweise Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen. Löschwasser reagiert sauer – nicht in Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen..

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Staubentwicklung vermeiden. Stäube nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden
6.2 Umweltschutzmaßnahmen Nicht unverdünnt bzw. ohne Neutralisation in die Kanalisation gelangen lassen
6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme Nach Verschütten trocken aufnehmen, entsorgen. Nachreinigen

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

- 7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang Staubentwicklung vermeiden.
Kontakt mit dem Produkt vermeiden
Das Produkt selber brennt nicht.
- 7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

7.2 Lagerung

- 7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter Nur im Originalbehälter, dicht verschlossen bei Zimmer-
temperatur, trocken lagern.
- 7.2.2 Zusammenlagerungshinweise Nicht gemeinsam mit konz. Laugen, Chlorprodukten
lagern
- 7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen -
- 7.2.4 Lagerklasse

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

-

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

-

- 8.2.1 CAS-Nr. Bezeichnung des Stoffes, Art, Wert, Einheit
- 8.2.2 Zusätzliche Hinweise

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

- 8.3.1 Atemschutz erforderlich bei Auftreten von Stäuben
- 8.3.2 Handschutz säurebeständiger Handschutz erforderlich
- 8.3.3 Augenschutz dichtschießende Schutzbrille/Gesichtsschutz
- 8.3.4 Körperschutz säurebeständige Schutzkleidung
- 8.3.5 Allgemeine Schutzmaßnahmen Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten
Produktdämpfe nicht unmittelbar einatmen
Bei der Arbeit nicht essen und trinken
Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände/Gesicht
- 8.3.6 Hygienemaßnahmen

waschen

Vorbeugender Hautschutz

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild

-

- 9.1.1 Form Fest
- 9.1.2 Farbe weiß
- 9.1.3 Geruch geruchlos

9.2 Sicherheitsrelevante Daten (Wert, Bereich Methode - 67/548/EG)

- 9.2.1 pH-Wert T=20°C 1.0 – 1,5 (bei 50 g/l Wasser)
- 9.2.2 Zustandsänderung n.a.
- 9.2.3 Flammpunkt 71°C
- 9.2.4 Entzündlichkeit (fest/gasförmig) n.a.
- 9.2.5 Zündtemperatur 485°C
- 9.2.6 Selbstentzündlichkeit n.a.
- 9.2.7 Brandfördernde Eigenschaften n.a.
- 9.2.8 Explosionsgefahr n.a.
- 9.2.9 Explosionsgrenzen UEG n.a.
OEG n.a.
- 9.2.10 Dampfdruck bei (TI) 20°C n.a.
- 9.2.11 Dichte bei (TI) 20°C n.a.
- 9.2.12 Löslichkeit T=20°C 250 g/l Wasser
- 9.2.13 Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser n.a.
- 9.2.14 Viskosität Art T= °C -
- 9.2.15 Lösemitteltrennprüfung n.a.
- 9.2.16 Lösemittelgehalt n.a.
- 9.2.17 Schüttdichte 650-750 kg/m³

10. Stabilität und Reaktivität

10.1	Zu vermeidende Bedingungen	Reaktionen mit Alkalien (Laugen), Chlorprodukten
10.2	Zu vermeidende Stoffe	Salpetersäure, NO ₃ und NO ₂ Gruppen, Metallkatalysatoren, Phosphoroxide, Wasserstoffperoxid
10.3	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Schwefeloxide, Ammoniak, Nitrose Gase

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologische Prüfung

11.1.1	Akute Toxizität	Akute Toxizität LD ₅₀ (oral Ratte) > 3000 mg/kg
11.1.2	Spezifische Symptome im Tierversuch	
11.1.3	Reiz-/Ätzwirkung	Auge/Haut: stark reizend
11.1.4	Sensibilisierung	Keine Sensibilisierung
11.1.5	Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition	
	Nach Einatmen:	Reizungen der Atemwege, Husten, Atemnot
	Nach Hautkontakt	Reizungen
	Nach Augenkontakt	Starke Reizungen
	Nach Verschlucken	Schleimhautirritationen in Mund, Rachenraum, Speiseröhre, Magen- und Darmtrakt
11.1.6	Krebserzeugende, erbgutverändernde, fortpflanzungsgefährdende Wirkungen	-
11.1.7	Sonstige Angaben	-

11.2 Erfahrungen aus der Praxis

11.2.1	Einstufungsrelevante Beobachtungen	
11.2.2	Sonstige Beobachtungen	-

11.3 Allgemeine Bemerkungen

12. Angaben zur Ökologie

12.1	Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)	-
12.2	Verfahren in Umweltkompartimenten	-
12.3	Ökotoxische Wirkungen	
12.3.1	Aquatische Toxizität:	Toxisch für Wasserorganismen durch pH-Wert Verschiebung
12.3.2	Verhalten in Kläranlagen	Bei sachgemäßer Einleitung (nach Neutralisation) in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen der Abbauproduktivität des Belebtschlammes zu erwarten
12.4	Weitere ökologische Hinweise	
12.4.1	CSB-Wert	mg/kg -
12.4.2	BSB ₅ -Wert	mg/g -
12.4.3	AOX-Hinweis	-
12.4.4	Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie Nr.76/464 EWG	-
12.4.5	Allgemeine Hinweise	Das Produkt darf nur nach Neutralisation in Vorfluter/ Abwasser gelangen In unverdünntem Zustand wassergefährdend aufgrund von pH-Wert Verschiebung

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1	Produkt	-
13.1.1	Empfehlung	Neutralisation des mit Wasser verdünnten Produktes mit Natriumbicarbonat oder verd. Natronlauge. Weitere Entsorgung gemäß örtlichen Vorschriften. Niemals in Abfluß/WC etc. gießen
13.1.2	Abfallschlüssel, Abfallname, Nachweispflicht	16 03 05* - organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten Österreich:52202 - Nicht halogenierte organische Säuren
13.2	Ungereinigte Verpackungen	
13.2.1	Empfehlung	Kontaminierte Verpackungen ausspülen und wiederverwenden oder den örtlichen Vorschriften gemäß entsorgen
13.2.2	empfohlenes Reinigungsmittel	Wasser

14. Transportvorschriften
14.1 Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

14.1.1 Klasse	8
14.1.2 Verpackungsgruppe	III
14.1.3 Gefahr-Nr.:	80
14.1.4 UN-Nummer	2967
14.1.5 Bezeichnung des Gutes	SULFAMINSÄURE

14.2 Binnenschifftransport ADN/ADNR

14.2.1 Klasse	-
14.2.2 Verpackungsgruppe	III
14.2.3 Kategorie	-
14.2.4 Bezeichnung des Gutes	SULFAMINSÄURE

14.3 Seeschifftransport IMDG/GGVSee

14.3.1 Klasse	8
14.3.2 UN-Nummer	2967
14.3.3 PG.:	III
14.3.4 EMS-Nr.:	8-08
14.3.5 MFAG:	700
14.3.6 Marine pollutant	nein
14.3.7 Richtiger technischer Name	SULPHAMIC ACID

14.4 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

14.4.1 Klasse	8
14.4.2 UN/ID-No.	2967
14.4.3 PG:	III
14.4.4 Richtiger technischer Name	SULPHAMIC ACID

14.5 Transport/weitere Angaben
15. Vorschriften
15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

15.1.1 Kennzeichnung	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefahrstoffV/Chemikaliengesetz eingestuft und gekennzeichnet
15.1.2 Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung	Xi - Reizend
15.1.3 Gefahrbestimmende Komponenten	Amidosulfonsäure (Sulfaminsäure)
15.1.4 R-Sätze	R 36/38 Reizt die Augen und die Haut R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
15.1.5 S-Sätze	S 1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren S 26 Nach Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren S 28 Nach Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
15.1.6 Besondere Kennzeichnung	-

15.2 Nationale Vorschriften

15.2.1 Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung	
15.2.2 Störfallverordnung	n.a.
15.2.3 Klassifizierung nach VBF	n.a.
15.2.4 Techn. Anleitung Luft	n.a.
15.2.5 Wassergefährdungsklasse	WGK 1: schwach wassergefährdend gem. VwVwS vom 17.05.1999, Anh.4
15.2.7 Sonstige Vorschriften	
Österr. Chemikaliengesetz	kennzeichnungspflichtig

16. Sonstige Angaben

n.a. = nicht anwendbar

16.1 Geändert	14
---------------	----

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt; sie können jedoch nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozeß verarbeitet wird. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffen-den Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben, sie haben jedoch nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen